

Positive Bilanz bei den Sportschützen

Neuenkirchen (wd) – Das Ergebnis des zurückliegenden Vereinsjahres der Vereinigte Sportschützen Neuenkirchen e. V nahm Vorsitzender Andreas Schramm schon bei der Begrüßung der zahlreich zur Generalversammlung erschienenen Schützen vorweg. Besonders begrüßt wurden VSS-Ehrevorsitzender Alfred Engbers und Mario Dierker in seiner Funktion als Vorsitzender des Schützenkreises Steinfurt. Zu Beginn erhoben sich die Schützen zum Gedenken an Theo Westermann und Werner Meiners, zwei verstorbene Urgesteine des Neuenkirchener Schießsports.

„Es geht uns weiterhin sportlich und wirtschaftlich gut“, berichtete Andreas Schramm. Diese Feststellung sollte sich wie ein roter Faden durch die Versammlung ziehen und in den Berichten Niederschlag finden. Die Mitgliederzahl sei mit 121 Schützen konstant, das Interesse am Schießsport weiterhin gut, so der Vorsitzende Schramm. Die VSS Neuenkirchen sei zu einer regional guten Adresse geworden, was durch die Zulauf von Schützen aus umliegenden Gemeinden verdeutlicht werde.

Das Protokoll schreibt seit vielen Jahren Klaus Stegemann. Auch jetzt gab es zu seinem Vortrag keine Änderungen. Sportleiter Uwe Weber führte die aus seiner Sicht erfreulichen Ergebnisse aus den Schießwettkämpfen an. Das sei nur Dank der guten Trainingsarbeit möglich. Angefangen bei den VSS-Vereinsmeisterschaften, über die Kreiswettbewerbe, den Bezirksmeisterschaften, der Landesmeisterschaft bis hin zur Deutschen Meisterschaft konnte Titel oder sehr gute Platzierungen geschossen werden. Alles sei sehr erfolgreich verlaufen, gab er seine Hoffnung auf ein „Weiter So“ zum Ausdruck. Jugendleiter Markus Thormann berichtete von

den Bemühungen, junge Menschen ab 12 Jahre an den Schießsport heran zu führen. Durch den Wechsel von vier Jugendlichen in den Seniorenbereich schießen noch zwölf Jugendliche bei den Sportschützen. Neue Mitglieder würden gerne aufgenommen. Für die Damenabteilung berichtete Elisabeth von guten Platzierungen bis hin zur Deutschen Meisterschaft in München. Wiederholt hörte man in Ihren Bericht „Kaffee, Kuchen und Rosinenbrot“, was den geselligen Anteil am Schießsport unterstrich.

Die Vorstandswahlen wurden durch Alfred Engbers eingeleitet. In geheimer Abstimmung gab es großes Vertrauen in die bisherigen Vertreter. Andreas Schramm bleibt erster Vorsitzender. Ulrich Pilgrim wurde als zweiter Kassierer bestätigt. Klaus Stegemann bleibt Schriftführer, Robert Mersch zweiter Sportleiter. Ludwig Rietmann Kassenprüfer. Der zuvor von den Jugendlichen als Jugendleiter gewählte Manuel Thormann wurde durch die Versammlung bestätigt. Zu soviel Harmonie mussten nur noch die Zahlen der VSS-Kasse stimmen. Und das taten sie. Trotz Investitionen an der Schießanlage am Haarweg konnte ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Als dann die Kassenprüfer von einer bestens geführten Vereinskasse des Kassierers Heinz Harter berichteten, erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig. Die solide Kassenlage ließ die Einführung eines „Familienbeitrags“ zu, der auch im Hinblick auf eine Stärkung der Nachwuchsarbeit beschlossen wurde. Viel Platz nahm die Ehrung der Vereinsmeister ein. Für besondere Verdienste erhielt in diesem Jahr Stefan Wiggers den Pokal. Selbst seit 19 Jahren als aktiver Schütze der VSS war besonders die häufig helfende Hand und der Einsatz Grund für diese Auszeichnung. Norbert Krey schießt seit 40 Jahren. Hierfür erhielt er die Ehreenauszeichnung in Gold. Der VSS-Vorstand bleibt unverändert. In geheimer Wahl gab es große Zustimmung für

die vakanten Vorstandsposten, die alle durch Wiederwahl besetzt wurden.

Vorsitzender Andreas Schramm ehrte Stefan Wiggers für „besondere Verdienste“ in der VSS. Norbert Krey erhielt die Goldene Schütznadel.